



Dieter Grossmann

- 1926 in Frankfurt an der Oder geboren

Werdegang:

- 1948 - 1952 Studium an der Akademie der Künste in Berlin Malerei und Grafik bei den Professoren Tank und Speidel
- 1954 - 1991 Grafikdesigner bei der Firma Telefunken (mit der er 1957 nach Ulm umzieht), zuletzt arbeitete er dort als Art Director
- 1974 - 1992 Dozent für Aktzeichnen an der Ulmer Volkshochschule und an der Universität Ulm
- Seit 1977 Mitglied des Berufsverbandes Bildender Künstler
- Seit 1996 intensive Auseinandersetzung mit computergenerierten Bildern. Beginn neuer Arbeiten mit Software für Maler

Ausstellungen im Zeitraum 1961 - 1999:

Seit 1961 gibt es von Grossmann Ausstellungen im In- und Ausland (Berlin, München, Mannheim, Stuttgart, Salzgitter, Ulm, Tuttlingen, Toronto, Bangkok, Mailand in der Galerie „Il Giorno“, Washington in der „In Town Gallery“ und New York in der Galerie „le Nid“).

Seit 2000 Ausstellungen in *digitaler Kunst*:

- Digital Art Gallery (Frankreich)
- University FAW (Ulm, Deutschland)
- MOCA Virtual Museum of Computer Art (New York)
- Truly Virtual Web Art Museum von Dr. Rodney Chang (Pygoya/Hawaii)
- Vzual Net.Gallery (Perth, Australien)
- Centre d'Angouleme (Frankreich)
- Cyberart to the DiningTable (Australien)

Zu seiner Kunst:

Grossmann „wechselt [...] scheinbar mühelos die Seiten: verfremdet Gegenständliches zum Abstrakten hin und komprimiert waberndes Schattengewebe und Liniengeschlängel zum anthropomorphen Gebilde“ (Kalaritis, Gieseles 1990: <http://www.proprio-motu.de/whtml/laudd.html>)

Zunehmend befasst er sich auch mit dem weiten Feld der Video-Kunst und experimentiert mit den vielfältigen Möglichkeiten, technische Effekte künstlerisch auszureizen.

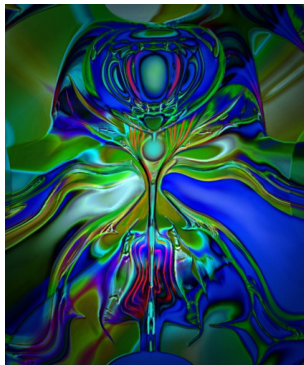
Auszeichnungen:

Grossmann gewann mehrere Auszeichnungen und Preise um In- und Ausland im sowohl für den Bereich der traditionellen Medien als auch für seine Arbeiten mit dem Computer:

- 1966 Silbermedaille für Grafik-Design, Berlin
- 1973 Goldmedaille für Grafik-Design, Berlin
- Bronzemedaille „Kunst in der Medizin“, Köln
- 1998 Erster Preis für Computer Painting („Tetenal Creative Inkjet Award“) in Deutschland

Statement:

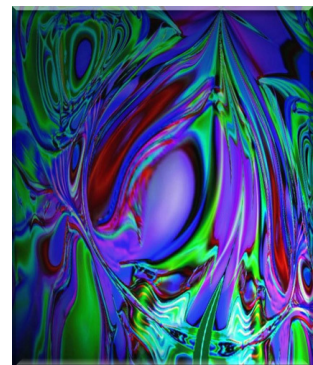
„Ich glaube, dass die neue Technik des "Computer Painting" eine neue Denkweise erfordert. Der Künstler, der sich als überzeugter Computerkünstler sieht, sollte die traditionellen Malabläufe aufgeben. Es gibt viele Zweifler, die keine Verwendung haben für die neue Kunstrichtung, und viele Maler verurteilen sie. Aber ich glaube, dass meine Kollegen sich hauptsächlich deswegen davor scheuen, die neue Technik einzusetzen, weil sie einen Fehlschlag fürchten. Am Anfang versucht der Maler mit der neuen Technik so zu malen wie mit der alten, vielleicht nur um sich selbst zu beweisen, dass er alles im Griff hat. Aber später wird er all die Möglichkeiten erkunden, die sich ihm anbieten durch das Programm, und er wird neue Techniken entwickeln. Ich bin zuversichtlich, was die Arbeit mit dem neuen Medium angeht. Als Gutenberg die beweglichen Buchstaben erfand, wurde er als der größte Spinner seiner Zeit angesehen“ (<http://www.proprio-motu.de>)



Transformation A



Transformation B



Transformation C

Quellenverzeichnis/ Seiten zum Künstler:

<http://www.proprio-motu.de> (Webseite des Künstlers)
<http://www.digital-art.org/D/MainFrames.html>
http://www.kultura-extra.de/compuart/grossman/show_room.html
<http://moca.virtual.museum/grossm00.htm>
<http://www.lastplace.com/Gallery2/Grossmann/index.htm>
http://de.wikipedia.org/wiki/Dieter_Grossmann